

Miri und Dom starten mit „Firefighter“

Von Jutta Schreiber-Lenz

Miri und Dom sind bei ihrem ersten Youtube-Contest auf Erfolgskurs. Das Solinger Gesangsduo freut sich derzeit über die große positive Resonanz auf ihren Song „Firefighter“. Miriam Karlstedt und Dominik Lela, so die „bürgerlichen“ Namen der beiden 23-Jährigen, haben mit diesem eigenen Stück den Sprung in eine mediale Öffentlichkeit gewagt.

Bis dato waren die Sängerin mit der dunklen voluminösen Stimme und der Gitarrist öfter im Proberaumhaus Monkeys, bei der Kulturnacht Solingen oder im CVJM auf der Bühne. Für den aktuellen Songcontest des Kölner Handelshauses Musikstore ging es erstmalig ins eigene Studio. „Meine berufliche Kompetenz hat uns da natürlich in die Hände gespielt“, sagt die gelernte Veranstaltungstechnikerin, die im Solinger Theater- und Konzerthaus backstage arbeitet.

Mischen und Unterlegen hätten ihr und Dom viel Freude gemacht. „Die Lockdown-Zeit mit der beruflichen Vollbremsung durch Corona schrie geradezu danach, solch ein Projekt endlich anzugehen.“ Auch Dom hatte als Maschinenbaustudent im nun ausschließlich online stattfindenden Semester mehr Zeit als sonst.

„Wir haben richtig intensiv gearbeitet“, sagt er. „Das war schon anders als sich für die Live-Auftritte abzustimmen.“ Gefühlt schon immer haben die beiden Musik gemacht. Zusammen vor Jahren in einer



Duo Miri und Dom nehmen an einem Songcontest teil. Noch bis zum 11. Juni kann für „Firefighter“ abgestimmt werden. Foto: Christian Beier

größeren Band, die „sich aber irgendwann schleichend aufgelöst hat“, erinnert sich Miri.

Sie ist die Texterin des Duos und lässt sich dabei entweder von intuitiven Akkorden ihres Partners inspirieren oder schreibt aus einer plötzlichen Gemütslage heraus. „Firefighter“, der Song über einen Feuerwehrmann, der aus einem brennenden Haus ein Mädchen nur noch tot bergen konnte, ist so ein Beispiel.

„Wir sind auf das Abstimmungs-Ergebnis gespannt.“

Miri und Dom, Gesangsduo

„Ich kann gar nicht mehr erklären was mich damals, vor fünf Jahren – so alt ist der Text nämlich schon – so gepackt hatte, dass ich das schreiben musste“, sagt die zierliche junge Frau, die schon nach wenigen gesungenen Tönen ihre Zuhörer in ihren Bann gezogen hat. Ihr heiser-rauchiges und energiegeladenes Timbre bleiben im Ohr. Seele und Technik gleichermaßen faszinieren an dem Song. „Wir sind jetzt gespannt auf das finale Abstimmungsergebnis“, sagen beide wie mit einer Stimme mit Blick auf den 11. Juni, an dem das YouTube-Voting endet.

Die Zahl der Likes für „Firefighter“ entsprechen derzeit ungefähr einer Platzierung zwischen Rang 12 und 15 von 300 Teilnehmern.

Der Song und der Weg zum „Like“: <https://t1p.de/5g78>